

Informationen für Begleitpersonen zur Firmlingswallfahrt Osttirol

Hintergrund

Jedes Jahr finden die traditionellen Firmlingswallfahrten an den Standorten Locherboden, Georgenberg und in Osttirol/ Lienz statt. Seit 2020 richten sich die Wallfahrten vor allem an Firmkandidat*innen und ihre Paten und Patinnen. Inzwischen gibt es zu den Wallfahrten ein Begleitheft, dass eine Teilnahme individuell und losgelöst von den drei Terminen ermöglicht.

My Story – dies ist das Thema der heurigen Firmlingswallfahrten. Vor allem mit Fotos halten nicht nur Jugendliche Lebensgeschichten fest. Besondere Ereignisse wie der erste Geburtstag, die Einschulung oder die Erstkommunion finden sich in Fotoalben. Unzählige Fotos mit Freund*innen sind auf dem Handy gespeichert. Zusätzlich werden besondere Momente oft in sozialen Medien gepostet. Im Leben gibt es aber auch Erlebnisse voller Traurigkeit, Enttäuschung oder Wut. Davon machen wir selten Fotos und teilen sie auch nicht. Trotzdem sind diese Erlebnisse Teil unserer Lebensgeschichte.

Wie man mit diesen Herausforderungen umgehen kann, erfahren wir auch in den Lebensgeschichten der Menschen in der Bibel. Dort finden wir viele Tipps und Anregungen für ein gelungenes Leben. Als Christ*innen dürfen wir sicher sein, dass Gott uns ein Leben in Fülle wünscht. Die Kraft des Heiligen Geistes unterstützt und leitet uns dabei. Diese Stärkung erhalten wir vor allem im Sakrament der Firmung. Auf der Wallfahrt setzten sich die Firmkandidat*innen und Paten/ Patinnen mit dem auseinander, was uns ausmacht: Was will ich? Was traue ich mich? Wo sind meine Grenzen? Wie gehe ich mit Gefühlen um?

Allgemeine Informationen zur Wallfahrt in Osttirol

Datum: Samstag, 18. April 2026

Ablauf: tagsüber individuelles Wallfahrten mit Begleitheft des/ der Firmkandidat*in mit seinem/ ihrem Paten oder Patin.

Begleitheft: Das Begleitheft erhalten die Firmkandidat*innen bei den Firmverantwortlichen ihrer jeweiligen Pfarre, bzw. steht hier zum Download bereit: <https://jugend.dibk.at/Angebote/Firmlingswallfahrt>

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Weg und Ziel: wird individuell ausgewählt, gerne das Franziskanerkloster in Lienz.

Gemeinsamer Abschluss:

20:00 Uhr gemeinsamer Abschluss mit Segensfeier

Ort: Franziskanerkloster Lienz, Muchargasse 4

Dauer: ca. 1,15 Stunde inkl. Agape

Anreise: erfolgt individuell, evtl. Organisation liegt bei Verantwortlichen der teilnehmenden Pfarren/ Seelsorgeräumen

Hintergrundinformationen zur Liturgie:

Bei jeder liturgischen Feier treten wir aus unserem Alltag heraus, nähern uns Gott mit allem, was wir sind, und begegnen Gott in Gottes Wort, das uns verwandelt. Die Liturgie der Firmlingswallfahrt beginnt also mit dem ersten Schritt des Weges und endet mit Segen und Sendung zurück in den Alltag.

Die drei großen Teile der Liturgie der Firmlingswallfahrt sind daher:

Let's go – gemeinsam gehen

Ein Stück miteinander zu gehen, heißt miteinander im Gespräch zu sein und damit auch sich und dem eigenen Leben nachzuspüren. Die Stationen zum Innehalten und Mitmachen laden ein, sich mit dem Leben auseinanderzusetzen. Durch den Bezug zu den Erzählungen aus dem Neuen Testament erfahren die Jugendlichen und ihre Begleiter*innen, dass ihre Fragen, Sorgen und Situationen auch schon zur Zeit Jesu aktuell waren. Sie spüren, dass auch sie Teil der Geschichte Gottes mit den Menschen sind.

Feel the vibes – gemeinsam ankommen

Am Ende des Weges treffen alle Jugendlichen zusammen. Angeleitet durch junge Moderator*innen lernen sie einander kennen und wertschätzen, reflektieren den Weg und ihre Gedanken. Sie lachen, tanzen, singen gemeinsam. Sie erleben und spüren, dass Gott sie zusammengerufen hat als Teil einer großen christlichen Gemeinschaft. Einzelne Lebens- und Glaubenswege bilden zusammen eine bunte Kirche.

Celebrate the message – gemeinsam feiern

Schließlich begegnen die jungen Menschen Gott persönlich in Gottes Wort. So können die Erlebnisse noch einmal neu gedeutet werden. Sie spüren, dass das Wort Gottes für ihr jeweiliges Leben Bedeutung haben will. „My Story“ ist immer auch „God's Story“. Und Gottes Wort eröffnet eine Zukunftsperspektive, auch wenn der eigene Lebensweg oft noch unbekannt ist. Dafür feiern sie Gott und können mutiger in den Alltag zurückkehren.